

MITTLERE ODER

Landkreis Oder-Spree

Status:

Naturschutzgebiet
im Landkreis Oder-Spree

Größe des Gesamtgebietes:

1.444 ha

NABU-Flächenbesitz:

5,72 ha

Ansprechpartner

NABU-Stiftung Nationales Naturerbe
www.naturerbe.de



Die Auenwälder der Mittleren Oder mit viel Totholz und einer Vielzahl von Kleingewässern bieten nicht nur dem Mittelspecht (NABU/ T. Dove) und der Europäischen Sumpfschildkröte (NABU/ H. Pollin) ideale Lebensbedingungen.

Kurzbeschreibung - Gebietscharakteristik

Das Naturschutzgebiet umfasst innerhalb des Odertales die linke Hälfte des Oderstromes, das Deichvorland sowie meist schmale Teile des Deichhinterlandes. Obwohl der Oderstrom durchgehend durch Buhnen in seinem Bett festgelegt ist, ist er noch weitgehend naturnah und unverbaut. Die Wasserstände unterliegen den natürlichen Schwankungen, sodass das Deichvorland zeitweilig überflutet ist. Zum Teil liegen die sandigen Ufer trocken und es können sich Pionierfluren entwickeln.

Das bis zu 700 Meter breite Deichvorland wird überwiegend als Weidefläche für Schafe genutzt. Örtlich sind naturnahe Weich- und Hartholzauwaldreste vorhanden, die von Hochflutrinnen und Altwasserlöchern durchsetzt sind.

Ein Hochwasserschutzdeich trennt das Vorland von den ehemaligen Überflutungsflächen der Ziltendorfer Niederung, die überwiegend landwirtschaftlich, meist ackerbaulich, genutzt wird. Daneben existieren kleinere Feuchtgebiete, die nicht landwirtschaftlich genutzt werden können und mit naturnahen Wäldern oder Forsten bestockt sind.

Der Deich ist zu großen Teilen von extensiv gepflegten Rasen bewachsen, die einen hohen Biotopwert besitzen. Bei Deichrekonstruktionsmaßnahmen 1998/1999 sind Teilbereiche zerstört worden, verschiedene Maßnahmen zur Förderung wurden in den letzten Jahren aber bereits durchgeführt.

Schützenswerte Lebensräume und Lebensgemeinschaften im Überblick

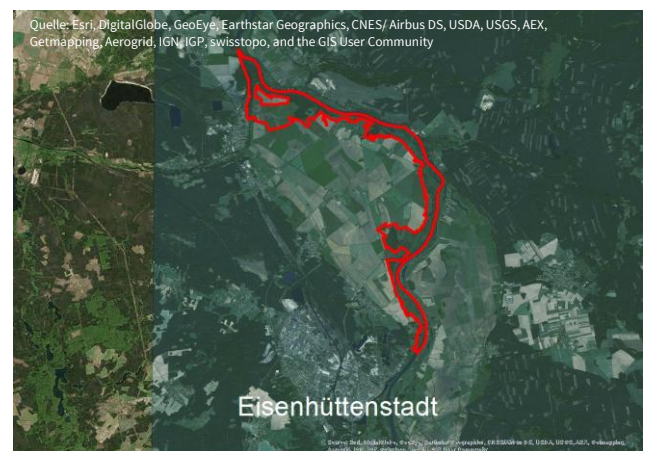
- Natürliche eutrophe Seen
- Flüsse mit Schlammhängen
- Feuchte Hochstaudenfluren
- Brennolden-Auenwiesen und Pfeifengraswiesen
- Magere Flachland-Mähwiesen und trockene Sandrasen
- Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen
- Weichholz- und Hartholzauwaldreste

Bedeutende Tier- und Pflanzenarten

Säugetiere: Mopsfledermaus, Großes Mausohr, Fischotter, Biber
Vögel: Weißstorch, Bekassine, Flussregenpfeifer, Kranich, Mittelspecht, Wendehals, Drosselrohrsänger, Grauwammer, **Reptilien:** Europäische Sumpfschildkröte
Amphibien: Kamm-Molch, Rotbauchunke
Fische: Flussneunauge, Schlammpeitzger, Steinbeißer, Weißflossiger Gründling, Bitterling, Rapfen
Insekten: Grüne Keiljungfer
Pflanzen: Schwimmfarn, Gottes-Gnadenkraut, Glanz-Wiesenraute, Sumpf-Brenndolde, Gräben-Veilchen, Glanz-Wolfsmilch, Spießblättriges Helmkraut, Lauch-Gamander, Polei-Minze, Steifblättriges Knabenkraut

Lage und Schutzstatus

Das Naturschutzgebiet erstreckt sich zwischen Frankfurt (Oder) im Norden und Eisenhüttenstadt im Süden.



Das Naturschutzgebiet "Mittlere Oder"

Der Bereich der Mittleren Oder ist seit 2004 Naturschutzgebiet. Fast deckungsgleich ist das Gebiet als Fauna-Flora-Habitat-Gebiet (FFH) „Mittlere Oder“ sowie als Bestandteil eines viel größeren Vogelschutzgebietes (SPA) „Mittlere Oderniederung“ dem europäischen Naturschutz-Netzwerk Natura 2000 angeschlossen.

Mittlere Oder

Landkreis Oder-Spree

NABU-Flächenbesitz und Naturschutzziele

Die NABU-Stiftung besitzt im Naturschutzgebiet 5,72 Hektar. 4,4 Hektar davon befinden sich als benachbarte bzw. nahe beieinander liegende Flurstücke im Deichhinterland der Oder östlich von Ziltendorf. Eine weitere Fläche von 0,77 Hektar liegt östlich von Brieskow-Finkenheerd ebenfalls im Deichhinterland.

Alle Flächen sind nicht bewirtschaftet und sich selbst überlassen. Eine natürliche Entwicklung ist das naturschutzfachliche Ziel. Vor Ort betreut die Flächen der NABU-Kreisverband aus Frankfurt/Oder durch regelmäßige Kontrollgänge.



Auenwälder mit zahlreichen Kleingewässern, viel Unterwuchs und Totholz kennzeichnen die Flächen der NABU-Stiftung.

Flächennutzung der NABU-Flächen

Landwirtschaft: 0 ha Waldumbau: 0 ha Prozessschutz: 5,72 ha Fischerei: 0 ha Sonstige: 0 ha

Weiterführende Informationen

Schutzgebietsverordnung Verordnung über das Naturschutzgebiet "Mittlere Oder" des Ministeriums für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung Brandenburg vom 24.05.2004 (Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg Nr. 13; Teil II - Verordnungen; vom 15.06.2004)

Nationale und internationale
Gebietskennzeichnungen Codierung der Naturschutzgebiete Brandenburgs: ISN 1410
Natura 2000 Code: FFH DE 3753-303, SPA DE 3453-422

Links und Quellenangaben

- NABU vor Ort: www.NABU-Frankfurt-Oder.de
- Landschaftspflegeverband Mittlere Oder: www.mittlere-oder.de/
- Natura 2000 Gebiet Mittelre Oder: <http://www.natura2000-bb.de/natura2000uebersicht/odertal/mittlereoder/index.html>
- SPA Mittlere Oderniederung: <http://www.natura2000-bb.de/natura2000uebersicht/odertal/vogelschutzgebietmittlereoderniederung/index.html>
- Informationen zum FFH-Gebiet „Mittlere Oder“: <http://eunis.eea.europa.eu> und <http://www.ffh-gebiete.de/ffh-gebiete/>
- Natura 2000 in Brandenburg: <http://www.mugv.brandenburg.de/cms/detail.php/5lbm1.c.182169.de>
- Das Europäische Vogelschutzgebiet (SPA) Mittlere Oderniederung; In: Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg Heft 3, 4 (2005), S. 126-129
- Teile dieses Dokuments enthalten geistiges Eigentum von Esri und dessen Lizenzgebern und werden hierin mit deren Genehmigung verwendet. Copyright © 1999-2013 Esri und dessen Lizenzgeber. Alle Rechte vorbehalten.

NABU-Stiftung Nationales Naturerbe
Charitéstr. 3, 10117 Berlin
Tel. 030/ 284 984 1800
Fax 030/ 284 984 2800
Naturerbe@NABU.de
www.naturerbe.de

Bankverbindung
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE88 3702 0500 0008 1578 00
BIC-Code: BFSWDE33XXX

Spenden und Zustiftungen
sind als Zuwendungen an
eine als gemeinnützig
anerkannte Stiftung
steuerlich absetzbar.